MAINFRANKENTHEATER WÜRZBURG

Medieninformation
Nr. 75/2019 | 5.12.2019| skt

Bianca Skotner
PR & Marketing Managerin
T +49 931 3908-137

Höhepunkte des Spielplans im Januar und Februar 2020

Das „TanzXperiment" geht weiter: Expedition N° 4 in der Kammer

In der Reihe TanzXperiment präsentiert sich das Tanzensemble ab dem 3. Januar im intimen Rahmen der Kammer aus nächster Nähe und lädt das Publikum ein, die Künstler als Individuen kennenzulernen. In Improvisationsabenden unter der Leitung von Dominique Dumais stellen sich die Tänzerinnen und Tänzer der Compagnie der Herausforderung, einen ganzen Abend nach ihrer eigenen Fantasie zu gestalten. So werden tänzerische Räume entdeckt und eröffnet, Möglichkeiten erkundet, verwandelt und verworfen. Jeder Abend ist einzigartig – der Ausgang des Experiments stets ungewiss.

Oper im Großen Haus: „Der goldene Drache"

Ein junger Chinese, „panisch vor Zahnschmerzen", arbeitet illegal im Asia-Restaurant „Der goldene Drache". Seine Kollegen reißen den Zahn mit einer Rohrzange heraus; er landet in Ingas Thai-Suppe. Der Chinese – eigentlich auf der Suche nach seiner verschollenen Schwester – verblutet. Sein Leichnam wird in den Fluss geworfen und macht eine lange Reise zurück in die Heimat. Basierend auf dem gleichnamigen Schauspiel von Roland Schimmelpfennig entfaltet Komponist Peter Eötvös in seiner „komisch dramatischen Oper" (Eötvös) eine leichte und zugleich tiefe Geschichte über unseren Umgang mit Flucht und Migration. Premiere ist am 25. Januar, Einblicke in die Produktion gibt es vorab mit einer Matinee am 12. Januar und einer öffentlichen Probe am 20. Januar.

Das Tanzstück „Naked" feiert im Januar Premiere

„Naked" steht für das Bloßlegen der Bewegung bis unter die Haut. Ausgehend von ihrem Interesse an der Erkundung von Bewegung, schickt Dominique Dumais die Tanzcompagnie auf die Suche nach dem Punkt, an dem Innen und Außen miteinander verschmelzen. „Naked" handelt also auch vom Mut, die unverfälschte Wirklichkeit

zu zeigen. Getragen wird das Stück von den Kompositionen der New Yorkerin Julia Kent, die aus dem satten Klang ihres elektronisch verstärkten Cellos einen eigenen sinnlichen Kosmos entstehen lässt. Die Premiere ist am 31. Januar im Großen Haus. Eine Matinee findet am 19. Januar statt.

Schauspiel in der Kammer: „Fräulein Julie“

Das junge Fräulein Julie hat in ihrem Leben alles, wovon die Angestellten ihres Vaters nur träumen können. Sie leidet dafür unter dem Druck gesellschaftlicher Erwartungen. Deshalb vergnügt sie sich bei festlichen Anlässen gerne mit der Dienerschaft. In einer Mitsommernacht fällt ihre Wahl auf Jean, der seinerseits mit der Küchenhilfe Kristin verlobt ist. Jean sieht in Julies Avancen eine Möglichkeit, seine Stellung beim Grafen zu verbessern, und geht schließlich darauf ein. Was als verbotener Flirt beginnt, entwickelt sich in nur ein paar Stunden zu einer Liebesbeziehung, die außer Kontrolle gerät. Ab dem 13. Februar ist das Schauspiel in der Kammer zu erleben.

Tragische Familiengeschichte: „Hiob“ im Großen Haus

Mendel Singer steht als orthodoxer Jude gottesfürchtig fest im Leben. Zusammen mit seiner Frau Deborah lebt er in Zuchnow im zaristischen Vorkriegs-Russland. Mit der Geburt des jüngsten Sohns Menuchim, der an epileptischen Anfällen leidet, beginnt eine unaufhaltsame Serie von Schicksalsschlägen, die das Familiengefüge erschüttern. Als sich die Tochter Mirjam auch noch mit einem Kosaken einlässt, für einen Ostjuden der Inbegriff alles Teuflischen, wandert Mendel mit Frau und Tochter nach Amerika aus. Menuchim lassen sie in Russland zurück. Doch auch in den USA gibt es keine Erlösung für die Familie – die Wirren, die der Erste Weltkrieg dort auslöst, bringen noch größeres Leid über Mendel und Deborah Singer. Die Bühnenfassung des Romans von Koen Tachelet feiert am 15. Februar im Großen Haus Premiere.

Highlights aus dem Konzertkalender

Am 11. Januar erhalten junge Besucher zwischen drei und acht Jahren im Kinderkammerkonzert musikalische Einblicke in das spannende Leben der kleinen **Fugenhexe**.

Auch die beliebten **Babykonzerte** stehen am 19. Januar auf dem Spielplan.

Im **dritten Sinfoniekonzert** „Das andere Ich“ präsentiert das Philharmonische Orchester Würzburg unter der Leitung des Ersten Kapellmeisters Gábor Hontvári am 30. und 31. Januar das erste Violinkonzert aus der Feder von Schostakowitsch sowie Sibelius‘ erste Sinfonie.

Zum **zweiten Familienkonzert** am 9. Februar kehrt der Froschkönig mit dem „Froschkomplott reloaded“ wieder zurück in den Konzertsaal.

Am 20. und 22. Februar gibt das Philharmonische Orchester im Würzburger Dom unter der Leitung des Generalmusikdirektors Enrico Calesso sein **viertes Sinfoniekonzert**. Gemeinsam mit den Würzburger Domsingknaben und dem Damenchor des Mainfranken Theaters präsentieren sie Mahlers dritte Sinfonie.

Zum letzten Mal: Dernieren von „Kabale und Liebe“ und „Hänsel und Gretel“

In der Inszenierung von Schillers „Kabale und Liebe“ malt Regisseur Marcel Keller „ (...) ein wunderbar rundes, schnörkelloses Bild, gleichermaßen historisch durchdacht wie zeitlos.“ (Main-Echo). Letztmalig hebt sich der Vorhang am 24. Januar.

Am 5. Februar steht mit Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ letztmals „ein einziger großer Rausch aus Licht, kleinen Tricks, wunderbarer Musik und Gesang“ (Main-Post) auf dem Spielplan.

Großer Flohmarkt der Gewerke

Nach der überwältigenden Resonanz auf den Kostüm- und Maskenverkauf und Flohmarkt beim diesjährigen Theaterfest haben Schnäppchenjäger am 18. Januar die nächste Chance, Beute im Mainfranken Theater zu machen. Ob Kostüme, Gemälde, Requisiten, Kulissenteile, Musikequipment oder Licht- und Tontechnik - vieles muss raus, und das Stöbern lohnt sich! Der große Flohmarkt findet auf den Probebühnen im Nebengebäude des Mainfranken Theaters in der Oeggstraße statt, und die Türen öffnen sich von 10 bis 15 Uhr.

Terminüberblick

Konzert zum Jahreswechsel	→ 1.1. & 6.1.
Ferienworkshop: Es war einmal	→ 3.1. & 4.1.
Premiere: TanzXperiment	→ 3.1.
Letztmals: Der Räuber Hotzenplotz	→ 6.1.
Fugenhexe	→ 11.1.
Matinee: Der goldene Drache	→ 12.1.
Großer Flohmarkt: Maske, Requisite, Technik	→ 18.1.
Matinee: Naked	→ 19.1.
Babykonzerte	→ 19.1.
99 – die öffentliche Probe: Der goldene Drache	→ 20.1.
Letztmals: Kabale und Liebe	→ 24.1.
Premiere: Der goldene Drache	→ 25.1.
3. Sinfoniekonzert: Das andere Ich	→ 30.1. & 31.1.
Premiere: Naked	→ 31.1.
Letztmals: Hänsel und Gretel	→ 5.2.
2. Familienkonzert: Das Froschkomplott reloaded	→ 9.2.
Premiere: Fräulein Julie	→ 13.2.

Text und Bühne: Der goldene Drache	→ 14.2.
Premiere: Hiob	→ 15.2.
4. Sinfoniekonzert: Eine ganze Welt	→ 20.2. & 21.2.

Viele weitere Produktionen, Termine, Informationen und Tickets im Internet unter www.mainfrankentheater.de bzw. www.mainfrankentheater.de/webshop. Theaterkasse: Tel. (0931) 3908-124.